

Konzept der LogBer GmbH:

Neues Tiefkühlager am EDEKA Nord Logistik-Standort Zarrentin nimmt Betrieb auf



Startklar für die Inbetriebnahme: das neue Tiefkühlager in Zarrentin.

(Ahrensburg, Januar 2022) Wer in einen EDEKA-Supermarkt geht, erwartet dort jederzeit frische Ware. Voraussetzung dafür ist die Einhaltung der Kühlkette. Um das zu gewährleisten, werden die Produkte in Tiefkühlagern bei optimalen Bedingungen gelagert und von dort aus in die verschiedenen Märkte transportiert. Eines dieser Lager für EDEKA Nord befindet sich in Zarrentin, Mecklenburg-Vorpommern. Weil der Platz dort auf Basis der prognostizierten Absatzzahlen bis 2030 nicht mehr ausreicht, wurde von den Logistik-Experten der LogBer GmbH auf dem bestehenden Gelände ein neues größeres Tiefkühlager geplant, das im Dezember den Betrieb aufgenommen hat.

Wenn der Warenabsatz steigt, wird es eng im Lager. Ein Szenario, das im Tiefkühlager des EDEKA Nord Logistikstandorts Zarrentin Realität wurde. Eine Problemstellung, zwei mögliche Lösungen: Die erste, ein Ausbau des bestehenden Tiefkühlagers, kam nach umfangreicher Prüfung aufgrund der alten Gebäudesubstanz nicht infrage. Denn ein Ausbau geht meist mit einer umfassenden Modernisierung einher, die nach Kosten-Nutzen-Analyse nicht sinnvoll erschien. Deswegen entschied sich das Projektteam für den Bau eines neuen Tiefkühlagers, das mit einer Gesamtfläche von 12.500 m² rund dreimal so viel Platz bietet wie das alte Gebäude. Das Konzept dafür entwarf LogBer: Auf einer Freifläche von circa 24.000 m² innerhalb des Logistik-Standorts begannen die Bauarbeiten für das neue Lager.

Brücke zwischen Gebäuden erhöht logistische Effizienz

Eine Besonderheit ist die Verbindung zum anliegenden Lager für das Trockensortiment: „Weil EDEKA Nord Tiefkühl- und Trockensortiment zusammen ausliefert, bestand der Wunsch, beide Warenlager miteinander zu verbinden, sodass die ankommenden LKW nur noch eine Ladestelle anfahren müssen. Das ist zeiteffizient und reduziert den Verkehr auf der Anlage“, erklärt Jonas Bauschke, Geschäftsleiter bei LogBer. Die Verbindung wurde durch eine Brücke hergestellt, über die die Ware per Rollcontainer fördertechnisch unterstützt zwischen den beiden Gebäuden transportieren werden kann.

„Das neue Tiefkühlager bietet uns mehr Platz und Flexibilität. Das hilft uns vor allem zu Zeiten mit erhöhter Nachfrage, wie jetzt zum Weihnachtsgeschäft“, so Uwe Schmidt, verantwortlicher Gesamtprojektleiter der EDEKA Nord. Der Einlagerungsprozess begann bereits am 29. November mit dem Transport der Ware vom alten in das neue Lager. Zusätzlich kommt Neuware hinzu. Der Kommissionierstart war am 6. Dezember.



Die Verbindung beider Warenlager erhöht die logistische Effizienz.

Bildquelle: ©LogBer GmbH